

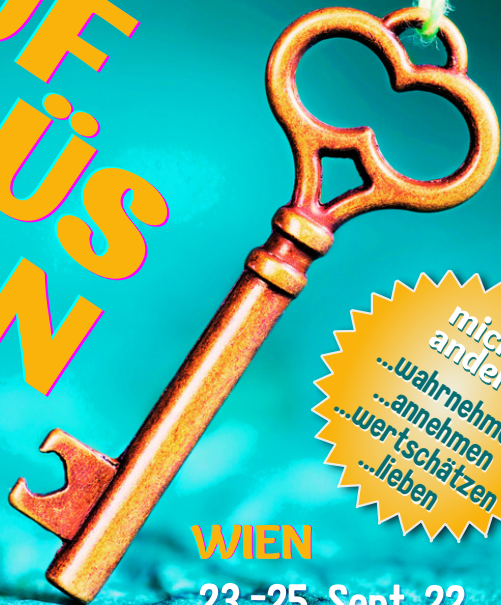
# AUF SCHLÜS SELN

Wege...  
Schätze...  
Erfahrungen...

## 2. WERKSTATT

Begleitung im  
geistlichen Leben

Offen für alle Interessierten,  
auch wer 2021 nicht dabei war



mich &  
andere  
...wahrnehmen  
...annehmen  
...wertschätzen  
...lieben

**WIEN**

23.-25. Sept. 22

# WORUM GEHT'S?

## Wege zum Wachsen und Reifen

Innehalten und wahrnehmen: Was lebt in mir?

Uns selbst ehrlich und ungeschminkt wahrzunehmen, anzunehmen, wertzuschätzen und lieben zu lernen, befähigt uns zur freieren und sensibleren Wahrnehmung, Annahme, Wertschätzung und Liebe in der Begleitung. Auf diesem Lernpfad möchten wir uns vom Wort Gottes füllen lassen als Inspiration, Spiegel und Quelle der grenzenlosen, barmherzigen Liebe. Mit diesem Schlüssel möchten wir in der zweiten "Werkstatt Begleitung" weitere Erfahrungsräume öffnen und gemeinschaftlich beleuchten.

## Programmelemente

- **Innehalten und sich selbst reflektieren**
- **Sich dem Wort Gottes aussetzen und nach innen horchen**
- **Haltungen und Elemente in der Begleitung vertiefen**
- **Begleitsituationen erleben und reflektieren**

Die Tagung richtet sich an Freunde und Mitglieder der Fokolar-Bewegung.

Ort

Seminarzentrum "Am Spiegeln"  
Johann-Hörbiger-Gasse 30, 1230 Wien (A)

Beginn  
Freitag

17:00 Anreise  
18:00 Möglichkeit zum Gottesdienst  
19:00 Abendessen  
20:00 Thematischer Einstieg

Ende  
Sonntag

14:00 nach dem Mittagessen

Kosten

inkl. Vollverpflegung und Tagungsbeitrag

- Einzelzimmer mit Dusche/WC 230 €
- Doppelzimmer mit Dusche/WC 210 €
- Teilnahme ohne Übernachtung 105 €

Anmeldung  
bis 31.7.22

Online unter:  
[bit.ly/begleitung2022](https://bit.ly/begleitung2022)

Überweisung  
bis 1.9.22

IBAN: DE57 7509 0300 0500 2149 06  
BIC: GENODEF1M05  
Fokolar-Bewegung e.V. Ottmaring  
Verwendungszweck: Begleitung

Kontakt

[ester.kleinefokolar.org](mailto:ester.kleinefokolar.org)

Veranstalterin:  
Fokolar-Bewegung e.V. Ottmaring

WAS?  
WIE?  
WO?

## Schaffe Raum in deinem Innersten

"Wenn ich selber voller Sorgen, Eifersucht und Wut bin, ist mein Inneres ein Ort voller Dornen, an dem sich alle, die hereinkommen, verletzen. Wie könnte ich andere an diesem Ort empfangen, wenn sie dort nicht frei sein und sich entspannen können?"

Ich muss in meinem Innersten also erst einen Freiraum schaffen, um andere aufrichtig einladen zu können, einzutreten und heil zu werden. Einen gastfreundlichen Ort, an dem ich wirklich auf ihre Bedürfnisse und Schmerzen hören kann. Mitgefühl erfordert also vorab eine Selbstprüfung, die zu innerer Sanftmut führen kann."

"Wenn wir die Ankerplätze für unser Leben in unserer eigenen Mitte gefunden haben, können wir andere in den für sie eröffneten Raum eintreten lassen und ihnen erlauben, ihren eigenen Tanz zu tanzen, ihr eigenes Lied zu singen und ihre eigene Sprache ohne Angst zu sprechen. Dann ist unsere Anwesenheit nicht mehr bedrohlich und fordernd, sondern einladend und befreiend."



**SCHLÜSSEL  
ERLEBNIS**